Markt Haag i. OB

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 11.07.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:15 Uhr
Ort:	Bürgersaal in Haag i. OB

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schätz, Elisabeth

Mitglieder des Marktgemeinderates

Barlag, Egon
Binsteiner-Maier, Sabine
Breitreiner, Klaus
Eberharter, Thomas
Haas, Florian, Dr.
Haas, Michael
Hederer, Josef
Högenauer, Stefan
Jäger, Hermann
Lipp, Karin
Maier, Siegfried
Moser, Christa
Rehbein, Eva
Sax, Andreas
Sax, Christine
Schneider, Bernd
Urban, Hans

Schriftführerin

Grünke, Sabrina

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Heimann, Rosmarie	entschuldigt
Obermaier, Wolfgang	entschuldigt
Zeilinger, Herbert	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

468. Feuerwehrwesen;
Beschaffung einer neuen Drehleiter für die FFW Haag i. OB
Vorlage: GL/487/2023

469. Straßen;
Sanierung der Westendstraße, Bauabschnitt 02 (östlicher Bereich) / Bürgermeister-Jäger-Straße;
Antrag der CSU-Fraktion auf Mitverlegung von Rohren für ein Nahwärmenetz
Vorlage: GL/517/2023

470. Zuschusswesen;
Förderprogramm zur Regenwassernutzung - Verfahrensanpassung
Vorlage: BV/634/2023/1

471. Bauordnungsrecht;
Antrag auf Baugenehmigung - Erweiterung einer Bestandshalle im Bereich der Anbauverbotszone auf der Fl.Nr. 3747/3 sowie Neubau einer Lagerhalle auf der Fl.Nr. 3747/13 Gemarkung Haag i. OB (Heimgartenstraße 6a)
Vorlage: BV/664/2023

Erste Bürgermeisterin Elisabeth Schätz eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ermöglicht Frau Bürgermeisterin Schätz den Bürgern, Anfragen zu stellen.

Es wurden keine Bürgeranfragen gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

468 Feuerwehrwesen; Beschaffung einer neuen Drehleiter für die FFW Haag i. OB

Es wird Bezug auf die Beschlüsse des Marktgemeinderates Nr. 584/2019 und Nr. 11/2022 genommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Bürgermeisterin Schätz den Kommandanten der FFW Haag i. OB, Herrn Reger und seinen Stellvertreter Herrn Reich.

Herr Erster Kommandant Reger stellt den aktuellen Stand zum Vorhaben einer Neubeschaffung der Drehleiter für die FFW Haag i. OB vor. Die bisherige Drehleiter ist Baujahr 1992. Durch die Bedürfnisse der Rettungswege für den Schlossturm besteht auch die Notwendigkeit einer Drehleiter. Haag i. OB sei zudem ein Raum mit besonderem Handlungsbedarf und profitiert von einer erhöhten Förderung.

Der Beschaffungsprozess ist so weit vorbereitet, dass eine Ausschreibung durchgeführt werden kann. Hierfür wurden ein umfangreiches Leistungsverzeichnis und die Ausschreibungstexte erstellt. Diese sind im RIS eingestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den aktuellen Stand des Beschaffungsprozesses zur Kenntnis und beschließt, eine öffentliche Ausschreibung entsprechend der vorgestellten Vergabeunterlagen durchzuführen.
Die Verwaltung wird zur Vergabe ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

469 Straßen; Sanierung der Westendstraße, Bauabschnitt 02 (östlicher Bereich) / Bürgermeister-Jäger-Straße; Antrag der CSU-Fraktion auf Mitverlegung von Rohren für ein Nahwärmenetz

Auf GR-Beschlüsse Nr. 389 vom 17.01.2023 und Nr. 451 vom 09.05.2023 wird Bezug genommen.

Zu diesem TOP begrüßt Frau Bürgermeisterin Schätz Herrn Zeitler vom IB INFRA und Herrn Dimpflmeier von der bauausführenden Firma.

Im Straßenausbauprogramm ist vorgesehen, mit dem Ausbau der Westendstraße (Ost) und der Bürgermeister-Jäger-Straße im August bzw. im Frühjahr 2024 zu beginnen.

Die CSU-Fraktion stellt den Antrag, im Zuge der Straßenausbauarbeiten der Westendstraße/ Bürgermeister-Jäger-Straße Rohre für ein zukünftiges Nahwärmenetz mitzuverlegen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:
„Der ursprüngliche Plan, dass Fa. Dimpflmeier die Rohre auf eigene Kosten verlegt wird aktuell nicht erfolgen, nachdem es noch keinen Gestattungsvertrag geben kann und auch nicht klar ist, wer das Fernwärmenetz baut. Da der Großteil des Gemeinderates und inzwischen auch die Regierung den Bau von Nahwärmenetzen forciert, sollten unserer Meinung nach die Gemeinde unbedingt gleich die Rohre hierfür mitverlegen, damit die Straße nicht bereits nach wenigen Jahren wieder aufgerissen werden muss."

Der Antrag der CSU-Fraktion ist im Ratsinformationssystem zur Einsicht bereit gestellt.

Die Berücksichtigung von Einrichtungen für ein Wärmenetz zum aktuellen Zeitpunkt ist wegen noch nicht konkreter Wärmeplanung und fehlender Dimensionierungsangaben mit Unsicherheiten behaftet.

Beschluss:

Herr Breitreiner zieht den bisherigen Antrag zurück. Der Antrag wird wie folgt neu gefasst.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für die Maßnahme Westendstraße BA 02 (östlicher Bereich) eine Trasse für ein Wärmenetz (Hauptleitung) berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 1 Anwesend 18

470 Zuschusswesen; Förderprogramm zur Regenwassernutzung - Verfahrensanpassung

Nach bisheriger Regelung des Kommunalen Förderprogramms für Regenwassernutzung muss der Förderantrag vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Als „Beginn der Maßnahme" gilt der Arbeitsbeginn durch eine Firma für die jeweiligen Arbeiten, der Abschluss eines Kaufvertrages oder der Einkauf des Materials bei eigener Durchführung. Planung, Angebotseinholung und Auftragsvergabe gelten dabei nicht als Beginn der Maßnahme. Maßnahmen, die bereits vor der Antragstellung begonnen wurden, wurden bisher nicht gefördert.

Eine bürgerfreundlichere und verwaltungsvereinfachendere Möglichkeit wäre die Abrufung der Fördersumme nach Abschluss der Maßnahme.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, Nr. 4 bzw. 6 des Kommunalen Förderprogramms zur Regenwassernutzung dahingehend zu ändern, dass die Förderung nach Abschluss der Maßnahme, spätestens ein Jahr nach Baubeginn, abzurufen ist.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

471 Bauordnungsrecht; Antrag auf Baugenehmigung - Erweiterung einer Bestandshalle im Bereich der Anbauverbotszone auf der Fl.Nr. 3747/3 sowie Neubau einer Lagerhalle auf der Fl.Nr. 3747/13 Gemarkung Haag i. OB (Heimgartenstraße 6a)

Es wird Bezug auf den Beschluss Nr. 335 des Marktgemeinderates vom 13.09.2022 genommen.

Der Bauverwaltung liegt ein Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Halle im Bereich der Anbauverbotszone auf der Fl.Nr. 3747/3 sowie Neubau einer Lagerhalle auf der Fl.Nr. 3747/13 Gemarkung Haag i. OB (Heimgartenstraße 6a) vor.

Das Objekt befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 Heimgartenstraße. Im Bebauungsplan ist nordseitig die Anbauverbotszone von 20m plus einem 5m breiten Grüngürtel vorgesehen. Um eine Umfahrung des Gebäudes zu gewährleisten wurde von dem Grüngürtel abgesehen und einer Pflasterfläche zugestimmt.

Die Anfrage aus dem vergangenen Jahr zielte darauf ab, eine Halle mit den Maßen 24m x ca. 6m im Bereich der Anbauverbotszone zu errichten. Laut Planungsbüro „spricht gegen eine Erweiterung in Richtung Osten vor allem, dass die Werkstatt und die neue Lagerfläche zu weit räumlich voneinander getrennt wären. Ein Verbindungsgang im Gebäude ist nicht möglich, da das Ladengeschäft und die Büroräume im bisherigen Ostteil untergebracht sind. Des Weiteren würden die giebelseitigen Fenster im Büro wegfallen und der Kundenparkplatz, welcher nahe am Geschäft sein soll, müsste verlegt werden."

Mit dem Grundstückseigentümer wurden Gespräche hinsichtlich einer Abgabebereitschaft (Kauf/Tausch) für eine Entlastungsstraße geführt. Diese sind negativ verlaufen. Eine Information hierzu war im Januar 2023 vorgesehen. Nach einer Rückmeldung des Bauherrn, es möge der Tagesordnungspunkt abgesetzt werden, da er an der Ausarbeitung einer besseren Lösung für beide Seiten sei.

Mit dem nun vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung wurde das Bauvorhaben dahin geändert, dass nunmehr u.a. nordseitig eine Halle mit den Maßen 11,85m x 24,72m errichtet werden soll. Das Vorhaben im Gesamten weicht in folgenden Punkten vom Bebauungsplan ab:

- Überschreitung der Baugrenzen nach Norden und Westen/Anbauverbotszone
- Überschreitung für Vordächer max. 1,50m -> Plan 3,25m bzw. 5,00m

- Stellplätze außerhalb der Baugrenzen
- Dachneigung südöstliche Halle

Das staatliche Bauamt Rosenheim könnte einer Befreiung zustimmen, sofern ein Abstand von 12m zur Fahrbahnkante gewährleistet ist.

Der Flächennutzungsplan sieht in diesem Bereich eine Ortsentlastungsstraße vor. Mit Errichtung einer Halle wäre eine Umsetzung nicht mehr möglich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Der Marktgemeinderat beschließt, dass Baumpflanzungen zur Auflockerung der Stellplätze, sofern der Stellplatzschlüssel eingehalten wird, vorzunehmen sind.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 6 Anwesend 18

Elisabeth Schätz Erste Bürgermeisterin	Sabrina Grünke Schriftführung